



Kantonale Steuervorlage



Ausgangslage

Unterschiedliche Besteuerung von Unternehmen:

- Ausland (OECD, EU) akzeptiert dies nicht mehr
- Schweiz und andere Länder müssen sich anpassen

Bisher hatten wir den 5er und s Weggli



◆ Ordentlicher Gewinnsteuersatz ◆ Gemischte Gesellschaft ◆ Holding

Gleicher Steuersatz für alle bedeutet:

- Höhere Steuern für internationale Konzerne und Holdings
- Tiefere Steuern für einheimische KMU

Wie hoch soll der neue gemeinsame Steuersatz denn sein?



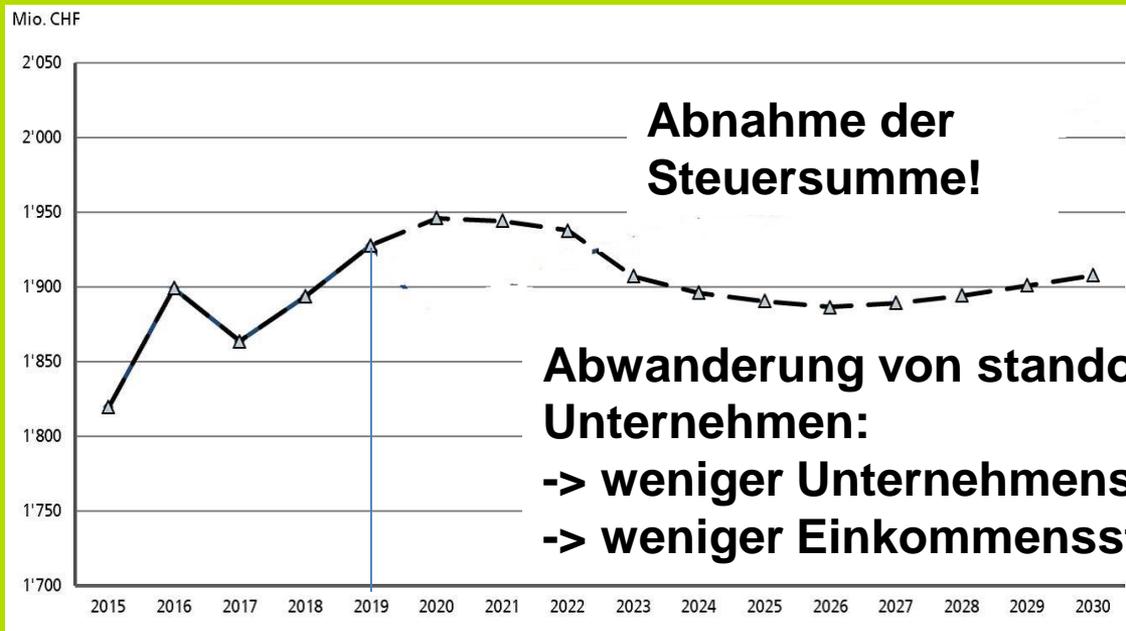
Internationale Konzerne und Holdings

Solothurner KMU

Was bewirkt welcher Steuersatz? 21.4% ?

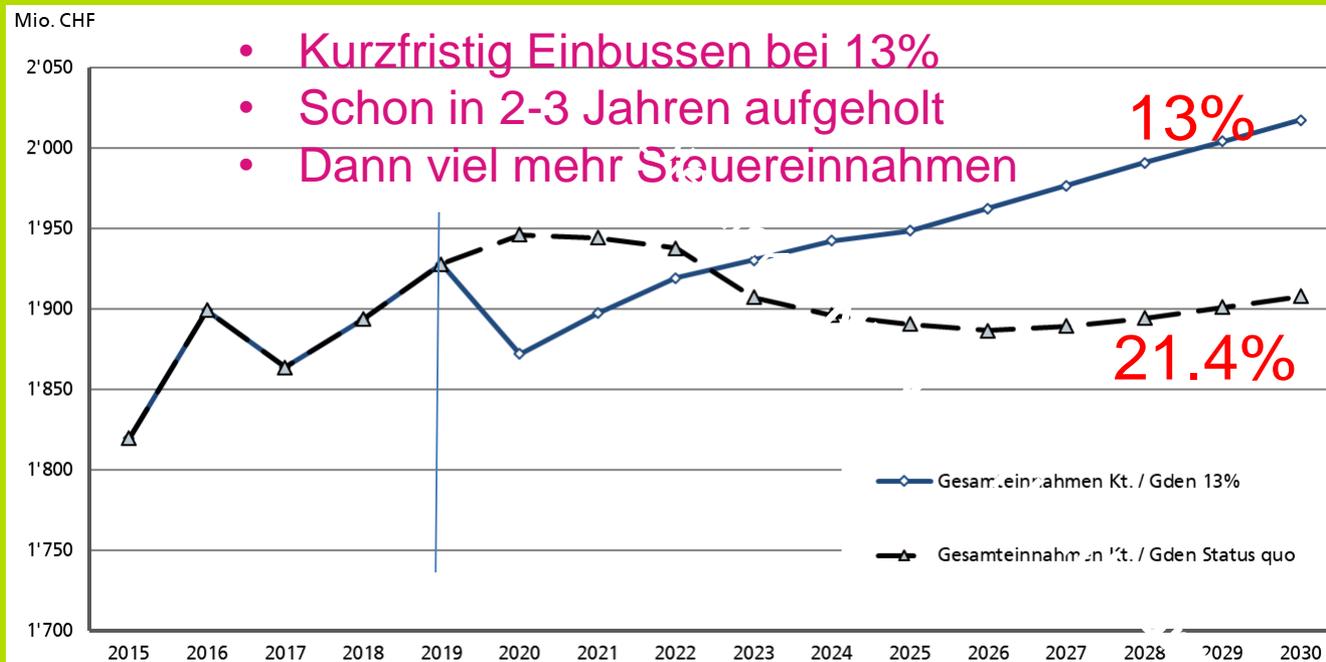
Entwicklung aller Steuern (Unternehmens- & Einkommenssteuern) in Kanton und Gemeinden

Bei bisherigem KMU-Steuersatz von 21.4% für alle



Was bewirkt welcher Steuersatz? 13% - 21.4%

Entwicklung aller Steuern in Kanton und Gemeinden – OHNE begleitende Massnahmen



Bei 13% wird man die höchsten Steuereinnahmen haben

Quelle: Steueramt des Kt. Solothurn

Kompromiss Wirtschaft mit Gewerkschaften

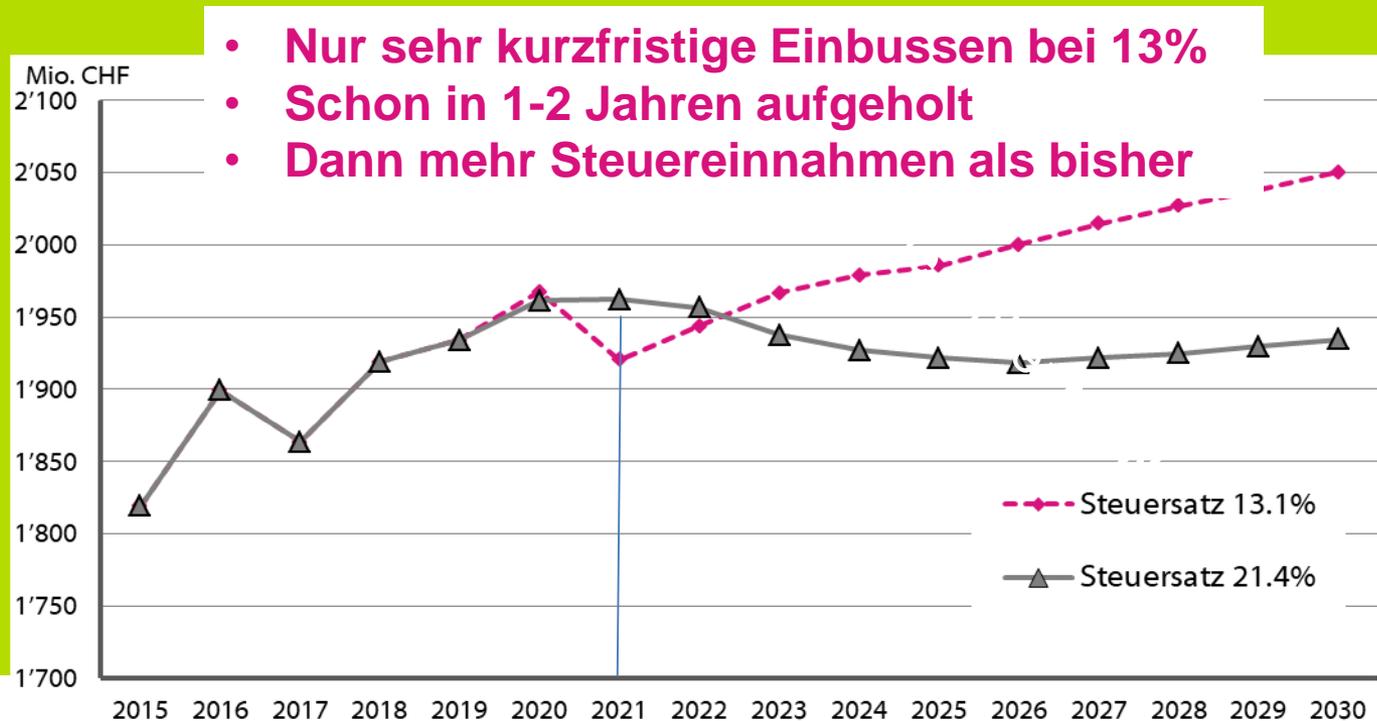
Die Solothurner Unternehmer und die Gewerkschaften haben gemeinsam Lösungen erarbeitet. Bsp:

- Firmen zahlen zusätzliche Sozialabgaben direkt an Arbeitnehmer, Summe > 30 Mio Franken
- Steuern für Wenigverdienende werden gesenkt
- Vermögenssteuer ab 3 Mio Fr. erhöht



Steuereinnahmen mit aktueller Lösung

Entwicklung aller Steuern und Beiträge in Kanton und Gemeinden mit der aktuellen Unternehmenssteuerreform MIT begleitenden Massnahmen



Bei 13% wird man die höchsten Steuereinnahmen haben!

Kritikpunkte der Gegner und kurze Beantwortung

Steuersenkung als Geschenk an Unternehmer

- > standortunabhängige Firmen zahlen viel mehr U-Steuern als zuvor.
- > Gefahr von Wegzug bannen!
- > kein Geschenk, sondern mathematisch beste Lösung

Dem Kanton fehlen die Finanzen

- > Der Bund zahlt Ausgleichszahlungen an die Kantone
- > Firmen zahlen zusätzliche Sozialabgaben direkt an Arbeitnehmer, Summe > 30 Mio Franken

Kritikpunkte der Gegner und kurze Beantwortung

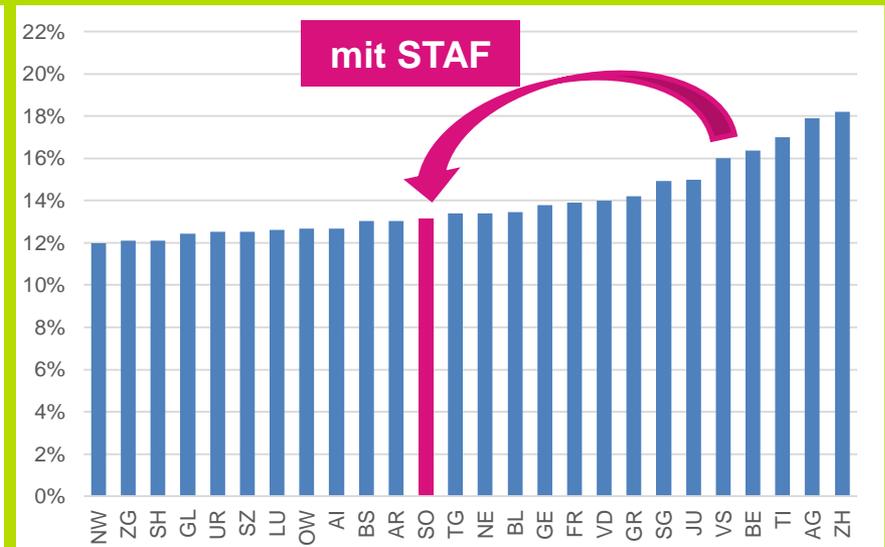
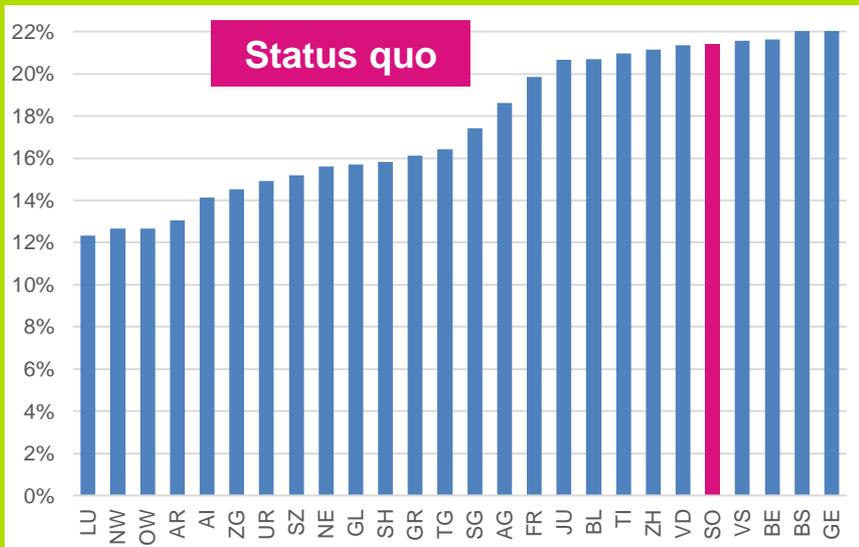
Gemeinden fehlen die Finanzen

- > Kanton gleicht im 1. Jahr die gesamten Verluste aus, danach jährliche Reduktion um einen Sechstel.
- > Gemeinden können die U-Steuern neu beliebig erhöhen, also gleich viel einnehmen wie bisher
- > es gibt auch Gemeinden, die sich leider nicht vorbereitet haben.

Kanton Solothurn wird konkurrenzfähiger

- Bisher sehr hoher Gewinnsteuersatz (21,4%).
- Solothurn bei Senkung auf 13.1% neu im Mittelfeld

→ Die Solothurner Lösung stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit.



Quelle: Umfrage FDK, Umfrageergebnis vom 27.11.2018

Gerechte, soziale Steuern für alle

KMU werden entlastet. Konzerne und Vermögende belastet.

Internationale Konzerne



Kapital	Gewinn	Mehrbelastung
2 Mio. Fr.	100'000 Fr.	785 Fr.
100 Mio. Fr.	5 Mio. Fr.	49'777 Fr.

Solothurner KMU



Kapital	Gewinn	Ersparnis
200'000 Fr.	20'000 Fr.	707 Fr.
2 Mio. Fr.	100'000 Fr.	3537 Fr.

Vermögende Personen



Vermögen	Mehrbelastung
1 Mio. Fr.	0 Fr.
3 Mio. Fr.	1'200 Fr.

Soziale Ausgleichsmassnahmen

Familien und niedrige Einkommen werden markant entlastet.

Alleinstehende



Einkommen
bis 12'000 Fr.
20'000 Fr.

Entlastung
steuerbefreit (bisher 10'000 Fr.)
246 Fr. (Kanton + Gemeinde)

Verheiratete



Einkommen
bis 22'800 Fr.
35'000 Fr.

Entlastung
steuerbefreit (bisher 19'000 Fr.)
468 Fr. (Kanton + Gemeinde)

Steuerpflichtige



4000 Haushalte
werden zusätzlich
steuerbefreit.
Total profitieren
90'000 von 165'000
Haushalten von einer
Steuersenkung.

Familien



Pro Jahr:

- Verdoppelung Steuerabzug Kinderdrittbetreuung auf **12'000 Fr.**
- Erhöhung Familienzulagen um **120 Fr.**

+ Familien-Ergänzungsleistungen

+ Betreuungs-Gutscheine

+ IT-Bildungsoffensive



30 Mio. Fr.

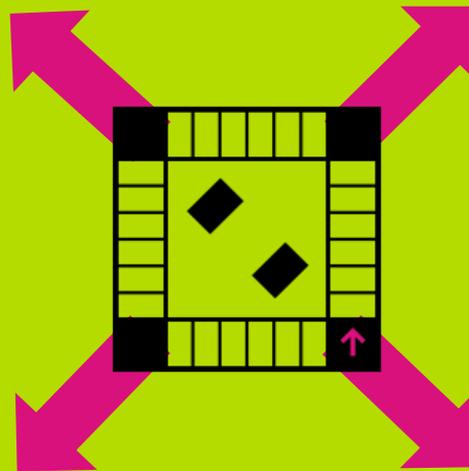
beträgt der Beitrag der
Wirtschaft an die Sozialen
Ausgleichsmassnahmen.

grünliberale

Was steht auf dem Spiel?

5000 Arbeitsplätze sind direkt oder indirekt durch Zulieferfirmen betroffen.

400 mobile Unternehmen können im Kanton Solothurn gehalten werden.



35 bis 45 Mio. Franken Steuern bezahlen natürliche Personen, die direkt und indirekt bei hochmobilen Unternehmen arbeiten.

35 bis 45 Mio. Franken Steuern zahlen die hochmobilen Unternehmen an Kanton und Gemeinden.



**Kantonale Steuervorlage: Ja
Üse Kanton machts vor!**

